

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)

vom 06. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Dezember 2021)

zum Thema:

Zukunft des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks und des Cantianstadions

und **Antwort** vom 14. Dez. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dez. 2021)

Herrn Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 10 338

vom 06.12.2021

über Zukunft des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks und des Cantianstadions

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Im September 2021 wurden drei überarbeitete Szenarien der Weiterentwicklung des Jahn-Sportparks präsentiert und mit der Stadtgesellschaft diskutiert. Der Senat hatte eine Entscheidung über den Abriss und Neubau bzw. den Umbau des Cantianstadions für Herbst 2021 in Aussicht gestellt. Für wann rechnet der Senat über eine Entscheidung zur Zukunft des Cantianstadions?
2. Welche neue Informationen und Sachverhalte sind dem Senat gegenwärtig geworden, so dass eine Entscheidung nicht mehr im Herbst 2021 erfolgt bzw. welche weiteren Informationen und Sachverhalte müssen bis zu einer Entscheidung des Senats geklärt werden?

Zu 1. und 2.:

Im Rahmen des städtebaulichen Werkstattverfahrens konnte die Standortfrage geklärt werden. Ein Neubau an anderer Stelle im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark (Szenario 3) erfolgt nicht. Das neue Stadion wird auch künftig im Bereich des heutigen Standorts verbleiben.

Da weder das Szenario 1 (Neubau des Stadions) noch das Szenario 2 (Umbau des Stadions) alle an die Planungsteams gestellten Erwartungen erfüllen konnte und auch im Szenario 3 positive Teil-Aspekte des Gesamtvorhaben betreffend enthalten waren, konnte noch keine Entscheidung für eine Vorzugsvariante getroffen werden.

Die Entscheidung über einen Neu- oder Umbau des Großen Stadions erfolgt im Rahmen eines Realisierungswettbewerbs, welcher Entwürfe beider Optionen zulässt und dessen Abschluss für das 4. Quartal 2022 geplant ist.

3. Gibt es aus Sicht des Senats eine begründete Reihenfolge für die Gestaltung des Stadions und die des Sportparks und wenn ja, in welcher Reihenfolge muss vorgegangen werden und was sind die Gründe hierfür?

Zu 3.:

Das Gesamtkonzept der Sportanlage beinhaltet, dass im Stadion die technische Infrastruktur des gesamten Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks untergebracht wird, um im Sportpark ein Maximum an Sport- und Freiflächen errichten zu können.

So sollen einerseits alle haustechnische Anlagen des Gesamtgeländes, also die Wasser-, Wärme- und Stromversorgung, in den Tribünen untergebracht werden. Erst nach Errichtung der neuen technischen Anlagen können das im Zentrum des Sportparks befindliche Heizhaus und die für die Stromversorgung benötigte Mittelspannungsanlage im daneben liegenden Gebäude zu Gunsten neuer Sportanlagen abgerissen werden.

Andererseits ist beabsichtigt, alle Outdoor-Sportgerätelagerflächen und Werkstattflächen im Stadionbauwerk unterzubringen. Die Schaffung derartiger Flächen ist Voraussetzung, für die Beseitigung zahlreicher Lagercontainer und Lagerschuppen des heutigen Sportparks im Bereich neu zu errichtender Sportanlagen. Außerdem können die im Zusammenhang mit der Errichtung des 3. Bauabschnitts (Sportpark) neu entstehenden Bedarfe an Lagerkapazitäten ohne erheblichen Flächenzuwachs nicht befriedigt werden.

Zuletzt wird das neue Tribünengebäude mit seinen Büro- und Organisationsflächen als Interimslösung nach Abriss des heutigen Verwaltungsgebäudes benötigt. Ohne dieses wäre die Errichtung einer mehrgeschossigen temporären Büroanlage notwendig.

Neben einer sinnvollen Baureihenfolge spricht der unabwiesbare sportfachliche Bedarf für die umgehende Realisierung des Stadions. U.a. mit dem Aufstieg von Viktoria 1889 Berlin in die 3. Fußballliga und der Teilnahme von Berlin Thunder an der European League of Football wurde deutlich, dass es neben dem Großen Stadion keine geeigneten Sportanlagen in Berlin gibt. Die Situation kann sich durch den möglichen Aufstieg eines weiteren Fußballvereins ab der kommenden Saison noch verschärfen.

4. Für wann rechnet der Senat mit dem Abriss bzw. dem Beginn der Umbauarbeiten am Cantianstadion und kann die Betriebserlaubnis bis zu diesem Zeitpunkt ohne Weiteres verlängert werden bzw. welche Maßnahmen wären für eine Verlängerung der Betriebserlaubnis erforderlich?

Zu 4.:

Baumaßnahmen in größerem Umfang werden voraussichtlich erst Ende 2023 / Anfang 2024 starten.

Der Betrieb des Großen Stadions ist derzeit bis Mitte 2023 gesichert. Ob die Nutzung anschließend verlängert werden kann und ob die Baußnahmen im laufenden Betrieb erfolgen können, ist derzeit noch nicht einschätzbar.

5. Welche bauvorbereitende Maßnahmen sind im Jahr 2022 im Gelände des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks geplant und welche Einschränkungen ergeben sich daraus wann für den professionellen Sport sowie vereinsgebundene oder individuelle Sportaktivitäten sowie den Schulsport?

Zu 5.:

Für das Jahr 2022 sind derzeit keine bauvorbereitenden Maßnahmen geplant. Einschränkungen im Sportpark sind daher nicht zu erwarten.

6. Wann wird der Realisierungswettbewerb Stadion und Sportpark gestartet und welche Zwischenschritte sind für wann in dem Wettbewerbsverfahren geplant?

Zu 6.:

Der Realisierungswettbewerb soll Ende des 1. Quartals / Anfang des 2. Quartals 2022 als offener zweiphasiger Wettbewerb ausgeschrieben werden. Parallel zur Vorbereitung und zum Realisierungswettbewerb erfolgt eine Einbindung der Stadtgesellschaft. Konkrete Termine stehen noch nicht fest.

Berlin, den 14. Dezember 2021

In Vertretung

Aleksander Dzembitzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport